

Liebe Forumsteilnehmer,

Ich möchte mich hier vorstellen da ich eine HT machen möchte und mir erhoffe, hier einige nützliche Hinweise zu bekommen.

Ich habe bereits einige OPs hinter mir, die leider nicht zu dem gewünschten Ergebnis geführt haben.

Zunächst war für mich schon immer klar, dass mich nur eine HT zu einem relativ guten Endergebnis führen kann.

Meine haarlose Kopfhaut ruht von einem Unfall her.

Seit etwa zehn Jahren nehme ich 1 mg Fin an ca. 200 Tagen im Jahr. Mein natürlicher Haarausfall hält sich in Grenzen, aber ich benötige meine restlichen Haare um eine Unfallnarbe bzw. die haarlose Fläche zu kaschieren.

Als ich neun Monate alt wurde ein Teil meiner Haarwurzeln durch heißes Fett für immer zerstört.

Seitdem habe ich eine haarlose Fläche auf meinem Oberkopf. Mit Anfange 30 bemerkte ich, dass mein Haar weniger wurde und ich begann mit Fin. Ich bin jetzt 42 und erst jetzt in der Lage mir eine HT leisten zu können.

Anfang der 90er habe ich bereits Versuche unternommen mich dieses „Makels“ zu entledigen. Leider scheiterten die Versuche.

Insgesamt waren es 4 OP's. Zwei mal wurde die Narbe verkleinert indem man ein Stück herausschnitt und die Kanten dann vernähte.

Durch dieses Zusammenziehen der Haut habe ich etwas an Haardichte im Umfeld der Narbe eingebüßt. Führte zwar nicht zu einem zufriedenstellendem Ergebnis aber immerhin hat es etwas gebracht, da meine Haar sonst dichter wachsen.

Ein anderes Mal hat mir ein Arzt, stationär, ein Stück gute Kopfhaut am Hinterkopf herausgeschnitten und oben eingepflanzt.

Hat natürlich nix gebracht, bis auf eine Narbe am Hinterkopf. Ein anderes Mal wurde eine „Übungs-FUT“ durchgeführt,

wodurch ich eine zusätzliche zweite Narbe am Hinterkopf habe. Nicht viele Haare haben die Transplantation überlebt,

aber immerhin weiß ich jetzt, dass auf dem Narbengewebe Haar versorgen werden und somit wachsen können.

Ich muss dazu sagen, dass ich damals sehr verzweifelt war und auch nur Maßnahmen in Betracht kamen, die die Krankenkasse übernahm.

Wie gesagt, jetzt habe ich das Geld und muss mich nicht als Versuchskaninchen für angehende Schönheitschirurgen zur Verfügung stellen, die in staatlichen Kliniken üben um dann später in Ihren Kliniken Leute mit Geld behandeln zu

können.

Bilder meiner Situation habe ich beigefügt. Was ich mir vorstelle ist, dass ich eine HT in der Türkei machen lasse.

Ich würde auch gerne eine OP mit Mikromotor machen lassen, da ich dunkle, dicke Haare habe und diese,

im Gegensatz zu nordeuropäischem Haar, durch diese Methode weniger gefährdet sind.

Zumindest ist das mein Erkenntnisstand

und ich wäre froh wenn ich damit richtig liegen würde, denn meine Mittel sind begrenzt.

Was meint ihr? Wieviele Grafts würde ich benötigen. Ich würde auch gerne die Narben am Hinterkopf zupflanzen. Wichtig wäre mir auch,

dass ich dieses Thema ENDLICH hinter mich bringen kann. Ich habe das ständige Versteckspiel satt und will endlich mal wissen wie es sich anfühlt

frei zu sein. Daher würde ich es gerne mit einer OP an zwei oder drei Tagen durchführen.

Auch die Geheimratsecken würde ich gerne auffüllen lassen,

muss nicht viel sein, nur die scharfen Ecken etwas abrunden.

Seitdem ich die Möglichkeit habe über eine HT nachzudenken, seit etwa zwei Monaten, habe ich zudem festgestellt,

dass meine Haare irgendwie weniger geworden sind. Zumindest erscheinen mir die Geheimratsecken größer.

Wird wahrscheinlich subjektiv sein, dennoch habe ich mir Minox bestellt. Die OP würde ich gerne Anfang Dezember machen,

ist es ratsam da noch mit Minox anzufangen?

Bilder liegen hier:

<https://drive.google.com/folderview?id=0B4YSVCYs82SUdW0wbUxhYTBPX0E&usp=sharing>

---